MAINZ

Lesestoff für "Butze" und "Julche"

Mainzer Mix: Mini-Schwellköpp und Fastnachtshistorie, zum Sammeln und Nachlesen

Von Maike Hessedenz

MAINZ. Die Mini-Schwellkopp-Familie wächst: Auch zur diesjährigen Fastnachts-Kampagne wird es wieder die begehrten Schwellköpp aus dem 3D-Drucker geben. Zusammen mit dem Jugenheimer Unternehmen Ava-

MAINZER MIX



kontec bringt der Mainzer Carneval-Verein die Schwellkopp-Figuren nun schon in der dritten Edition als Sammlerstück heraus. Welche Schwellköpp erhältlich sind, wird jede Kampagne in einem Online-Voting entschieden. Die aktuelle Generation bilden "Es Julche", "De Butze" und der Kinderschwellkopp "De Florian". Die Figuren wird es in Größe S (15 cm), M (25 cm) und L (38 cm) geben. Bestellen kann man die Figuren auf avakontec.de/schwellkoepp.

Der 1. Vorsitzende des SKTC Gilbert Korte, Avakontec-Chef Roland Simmet und MCV-Präsident Hannsgeorg Schönig haben die neuen Figuren jetzt präsentiert.

Es war ein harter Weg, bis das Mainzer Fastnachtsmuseum endlich dort, wo es jetzt ist, eröffnet werden konnte, Am 4. Juni 2004 öffneten die Räume in den Gewölben des Proviantmagazins. Das Fastnachtsarchiv allerdings gab es schon lange - genauer gesagt seit dem Jahr 1972. 50 Jahre bemühen sich nun zahlreiche Fastnachter darum, die Geschichte der Fastnacht, die auch ein Stück weit Geschichte der Stadt ist, zu bewahren. Zum 50jährigen Bestehen des Fastnachtsarchivs ist jetzt eine Broschüre erschienen, die in vielen Anekdoten, mit Bildern, historischen Abläufen und Grußworten die Geschichte des Archivs beleuchtet.

Vor Ort im Fastnachtsmuseum wurde jetzt nicht nur der Geburtstag begossen, sondern auch die neue Broschüre präsentiert. Autoren sind Paul Brenzinger, Dr. Diether Degreif, Dr. Michael Kläger und Gerd Ludwig - letzterer ist sogar einer Gründungsväter Archivs. Die 40-seitige Broschüre ist ab sofort zum Preis von 5 Euro im Fastnachtsmuseum erhältlich. Unser Bild zeigt Claudia Presser, Leiterin des Fastnachtsmuseums, Dr. Diether Degreif, Vorsitzender des Fördervereins Mainzer Fastnachtsmuseum, Dr. Michael Kläger, Leiter des Fastnachtsarchivs, und Gerd Ludwig, 2. Vorsitzender des Fördervereins.